STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST

KENNZAHLEN DER STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

	Einheit	2015	2019	2020
Erdgas				
Erdgasabsatz gesamt	MWh	502.542	430.107	**413.097**
Leitungsnetz	km	430	428	**428**
Zähler	Stück	27.032	27.299	**27.345**
Hausanschlüsse	Stück	20.233	20.448	**20.222**
Trinkwasser				
Wasserabsatz	Tsd. m^3	3.997	4.040	**4.142**
Leitungsnetz	km	353	353	**354**
Zähler	Stück	23.625	24.021	**24.081**
Hausanschlüsse	Stück	21.257	21.448	**21.499**
Abwasser				
Abwasser	m^3	6.749.756	6.398.418	**6.796.992**
Kanal (Schmutzwasser)	km	284	285	**285**
Kanal (Niederschlagswasser)	km	281	282	**282**
Abfallentsorgung				
Restabfall[1]	Tonnen	12.135	12.596	**16.451**
Bioabfall[2]	Tonnen	6.112	6.117	**8.365**
Sperrgut[3]	Tonnen	1.651	1.705	**3.609**
Kehrgut[4]	Tonnen	1.505	1.356	**1.357**
Pappe, Papier, Karton	Tonnen	–	5.622	**5.126**
Bäder				
Gesamtzahl Besucher		402.000	402.000	**130.000**[5]

[1] Restabfall: 20–240 Liter, 770–1.100 Liter, bis 3.000 Liter, Restabfall auf Abfallannahmestellen.
[2] Bioabfall: 60–240 Liter, Grünabfall auf Abfallannahmestellen.
[3] Sperrgut: Holsystem, Holz auf Abfallannahmestellen.
[4] Kehrgut: aus Straßenreinigung.
[5] Auswirkung der Corona-bedingten Schließungen.
[6] Das Parkhaus wurde im Dezember 2018 eröffnet.
[7] Eine Differenz zwischen 2015 und 2019 sowie 2020 ergibt sich durch eine geänderte Berechnungsgrundlage des neuen Parkhauses.
[8] Auswirkung der Corona-Pandemie auf den öffentlichen Nahverkehr.

	Einheit	2015	2019	2020
Personal StadtWerkegruppe				
Mitarbeiter		309	340	**338**
davon Auszubildende		20	29	**28**
Unternehmenskennzahlen VVD				
Bilanzsumme	T€	42.055	41.909	**39.489**
Anlagevermögen	T€	38.474	37.733	**37.733**
Umsatz	T€	1.286	1.801	**2.169**
Unternehmenskennzahlen SWD				
Bilanzsumme	T€	99.324	106.124	**105.550**
Anlagevermögen	T€	85.448	97.152	**100.452**
Umsatz	T€	49.948	49.856	**50.189**
Unternehmenskennzahlen ADG				
Bilanzsumme	T€	7.569	7.374	**7.373**
Anlagevermögen	T€	6.083	5.958	**5.724**
Umsatz	T€	4.779	5.286	**5.140**
Unternehmenskennzahlen BAD				
Bilanzsumme	T€	23.610	20.510	**19.532**
Anlagevermögen	T€	21.104	18.811	**18.155**
Umsatz	T€	3.288	3.631	**1.482**[5]
Unternehmenskennzahlen Parkhaus				
Bilanzsumme	T€	–[6]	6.782	**6.635**
Anlagevermögen	T€	–[6]	6.599	**6.390**
Umsatz	T€	–[6]	176	**144**
Parkhaus/ÖPNV				
Jahresparker[7]		1.548	35.324	**31.774**
Kurzparker		39.717	51.892	**31.156**
Zahl der Fahrgäste		3.767.980	3.845.150	**2.900.058**[8]
Personal				
Mitarbeiter SWD		159	168	**169**
Mitarbeiter ADG		47	53	**56**
Mitarbeiter VVD		18	10	**8**
Mitarbeiter BAD		85	109	**105**
davon Azubis StadtWerkegruppe		20	29	**28**

INHALT

VORWORT **8**

AUFSICHTSRÄTE UND BETRIEBSAUSSCHUSS **9**

SWD **10**
Bericht des Aufsichtsrates der SWD 10
Organe der Gesellschaft SWD 11
ADG **12**
Bericht des Aufsichtsrates der ADG 12
Organe der Gesellschaft ADG 13
BAD **14**
Bericht des Aufsichtsrates der BAD 14
Organe der Gesellschaft BAD 15
VVD **16**
Organe der Gesellschaft VVD 16

LAGEBERICHTE DER STADTWERKEGRUPPE **21**

Lagebericht VVD **22**
Lagebericht SWD **25**
Lagebericht ADG **29**
Lagebericht BAD **31**
Lagebericht Parkhaus **34**

JAHRESABSCHLÜSSE DER STADTWERKEGRUPPE **39**

Jahresabschluss der VVD **40**
Bilanz 40
Gewinn- und Verlust-Rechnung 42
Jahresabschluss der SWD **44**
Bilanz 44
Gewinn- und Verlust-Rechnung 46
Jahresabschluss der ADG **48**
Bilanz 48
Gewinn- und Verlust-Rechnung 50
Jahresabschluss der BAD **52**
Bilanz 52
Gewinn- und Verlust-Rechnung 54
Jahresabschluss des Parkhauses **56**
Bilanz 56
Gewinn- und Verlust-Rechnung 58

BETEILIGUNGEN UND LEISTUNGSBEREICHE **59**

IMPRESSUM **62**

NATÜRLICH

Wir versorgen unsere Delmenhorster Kunden mit 100 % Ökostrom aus regenerativen Energien. Mit diesem grünen Stromprodukt werden zusätzlich heimische Naturschutzprojekte gefördert. So leisten unsere Kunden einen wichtigen Beitrag für den Schutz des Klimas und der Natur.

Warum uns das wichtig ist? Wir wollen, dass auch künftige Generationen eine lebenswerte Zukunft haben!

VORWORT

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

sicher ahnen Sie schon, welches Thema meinen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2020 bestimmt – Corona. Die Pandemie beschäftigt unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit ihrem Ausbruch ganz erheblich. Was ich heute aber mit Freude sagen kann: Wir haben die Krise bislang gut gemeistert. Dafür möchte ich mich bei den Beschäftigten der StadtWerkegruppe Delmenhorst auf das Herzlichste bedanken. Sie alle gingen und gehen besonnen und verantwortungsvoll mit den Herausforderungen um, vor die uns Corona stellte und die nun unseren Arbeitsalltag bestimmen.

Jedes Unternehmen unserer Gruppe hatte in den vergangenen Monaten mit unterschiedlichen Auswirkungen zu kämpfen. Die von der BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH betriebene GraftTherme etwa, die nach einem Brand Anfang letzten Jahres aufwändig dekontaminiert worden war, musste wegen Covid-19 geschlossen bleiben. Nach einer vorübergehenden Öffnung aller Bereiche im Sommer, ging es im November in den zweiten Lockdown. Die Schließzeiten hat die GraftTherme genutzt, um geplante Modernisierungen, Wartungs- und Reinigungsarbeiten vorzuziehen. Anders bei der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH, die zur Sicherung der Infrastruktur verpflichtet ist, kritische Abfälle jederzeit fachgerecht zu entsorgen: Der Betrieb musste während der Pandemie aufrechterhalten bleiben, zum Schutz der Beschäftigten aber komplett umorganisiert werden.

So galt es, Teams zur Kontakteinschränkung voneinander zu trennen. Wo dies räumlich nicht möglich war, wurde im Schichtwechsel jeweils mit nur einer Hälfte der Belegschaft gearbeitet. Dies führte zu Mehrstunden in der Woche, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit enormem Einsatz ableisteten. Es ist ihr Verdienst, dass lediglich die Altpapierentsorgung zu Beginn von Corona für eine Zeit ausfiel.

Auch bei der Stadtwerke Delmenhorst GmbH gab es etliche Veränderungen. Ein Großteil des Personals ging ins Homeoffice. Somit war unser IT-Bereich gefragt, Strukturen und Kapazitäten für mobiles Arbeiten zu schaffen. Bereits im Februar vergangenen Jahres wurde innerhalb kürzester Zeit ein Krisenstab aktiviert, der noch immer tätig ist. Hier engagieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Unternehmensgruppe neben ihrer eigentlichen Tätigkeit und machen einen richtig guten Job. Sie geben unseren Beschäftigten in diesen schwierigen Zeiten Sicherheit. Dazu trägt auch eine Kooperation mit dem Josef-Hospital Delmenhorst bei. Seit Oktober 2020 können hier kostenlos für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesamten StadtWerkegruppe Delmenhorst Antigen-Schnelltests durchgeführt werden.

Ganz klar – Corona hat Kräfte gebunden. Mehr dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Doch uns ist auch bewusst: Die Klimakrise wartet keineswegs, bis die Pandemie vorbei ist. Deshalb gehen wir unseren Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit konsequent weiter. Die StadtWerkegruppe Delmenhorst baut zum Beispiel die Ladeinfrastruktur für E-Mobilität weiter aus, elektrifiziert den eigenen Fuhrpark und minimiert den Kunststoffverbrauch in den Betrieben. Als Unternehmensgruppe sind wir uns der großen Verantwortung gegenüber unserer Stadt bewusst und nehmen diese mit viel Engagement an. Denn wir wissen: „Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun". Erfahren Sie in diesem Jahresbericht mehr über die „grünen" Zahlen und Fakten unserer StadtWerkegruppe Delmenhorst.

Delmenhorst, Mai 2021

Hans-Ulrich Salmen
Geschäftsführer

AUFSICHTSRÄTE UND BETRIEBSAUSSCHUSS

VVD \\ SWD \\ ADG \\ BAD

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER SWD

Aller guten Dinge sind drei: Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir erneut in den Versorgungsbereichen Gas, Strom und Wasser punkten und wurden dafür zum wiederholten Mal mit dem Gütesiegel TOP-Lokalversorger 2020 ausgezeichnet. Diesen Titel vergibt das Energieverbraucherportal an Unternehmen, die „faire Energie mit regionalem Mehrwert" bieten. Die Stadtwerke Delmenhorst GmbH überzeugte mit bürgernahem Engagement, verbraucherfreundlichen Öffnungszeiten und ihrer nachhaltigen Ausrichtung. Sie bietet ausschließlich Ökostrom an, hat im Bereich Gas ein klimaneutrales Angebot und setzt im Geschäftsfeld Wasser auf ökologische Aspekte – etwa durch Kooperationen mit der örtlichen Landwirtschaft oder dem Gewässerschutz. Über das Zertifikat erkennen Verbraucherinnen und Verbraucher auf den ersten Blick, dass die StadtWerkegruppe Delmenhorst ein Versorger mit hohen Qualitäts- und Servicestandards ist. Darauf können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Recht stolz sein, denn sie haben wesentlich zu dieser Auszeichnung beigetragen.

Auch darüber hinaus ist das Unternehmen zukunftsorientiert unterwegs, so zum Beispiel in Sachen E-Mobilität. Schon jetzt wird im City-Parkhaus die Möglichkeit geboten, E-Fahrzeuge mit Strom zu betanken. 2020 wurde die Ladeinfrastruktur weiter ausgebaut. Überdies hielt moderne Technik im Stadtgebiet Einzug. An zehn Bushaltestellen ging ein dynamisches Informationssystem in Betrieb, das den Fahrgästen die tatsächlichen Abfahrtszeiten anzeigt. Seit Oktober läuft es auch an den Bussteigen des ZOB. Mit einem bedienfreundlicheren Design kam eine Neuversion von sWapp heraus: die App der StadtWerkegruppe, über die sich Bürgerinnen und Bürger beispielsweise an die Abholzeiten ihrer Abfalltonnen erinnern oder Störungen in unserer Stadt melden können.

Natürlich war Corona im vergangenen Jahr allbestimmendes Thema. Zum Schutz der Beschäftigten wurden Abstands- und Hygienekonzepte im Unternehmen entwickelt und Strukturen für die Arbeit im Homeoffice geschaffen. Kundinnen und Kunden nutzten vermehrt die Möglichkeit, über das digitale ServiceCenter ihre Kundendaten direkt von zu Hause aus einzusehen und zu verwalten. Zudem waren sie gebeten, die Zählerstände von Gas und Wasser im Rahmen der Jahresabrechnung in diesem Jahr selbstständig abzulesen. Mit dem Wissen, dass die Pandemie einschneidende Folgen für soziales Engagement hat, beschloss die StadtWerkegruppe mit der Volksbank Delmenhorst Änderungen für die gemeinsame Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr". Eine Unterstützung von Corona-Hilfsprojekten in der Region war möglich, ohne dass eine Mindestsumme an Fördergeldern zusammengekommen sein muss. Statt eine Weihnachtsfeier auszurichten, entschieden sich die Aufsichtsräte, einen höheren Betrag für die Delmenhorster Aktion „KinderWunschBaum" zu spenden.

Zum Schluss bedanken wir uns als Aufsichtsrat bei allen Beschäftigten für ihren enormen Einsatz und bei der Geschäftsführung für einen vertrauensvollen Austausch sowie die Einbindung in betriebliche Prozesse. Gemeinsam konnte ein schwieriges Jahr erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Das Ergebnis wurde mit dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 von der MKM Menke & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Diese bestätigte, dass die Situation des Unternehmens darin korrekt dargestellt ist.

Delmenhorst, Mai 2021

Bettina Oestermann

Bettina Oestermann
Vorsitzende des Aufsichtsrates

ORGANE DER GESELLSCHAFT SWD

Dem Aufsichtsrat gehörten an:

Albers, Heinrich-Karl
Berufssoldat a. D.

Behrens, Andreas
Betriebsschlosser

Böttcher, Inge
Juristin,
Mitglied seit 23.09.2020

Bramlage, Dirk
Gas- und Wasserinstallateur
stellv. Vorsitzender

Gabriel, Robert
Datenverarbeitungskaufmann,
Mitglied seit 23.09.2020

Händel, Eike
Bürokauffrau,
praktische Betriebswirtin

Hübscher, Claus
Dipl.-Volkswirt

Huismann, Marianne
Kultur-Wissenschaftlerin

Jahnz, Axel
Oberbürgermeister,
Mitglied seit 16.12.2020,
Vorsitzender seit 16.12.2020

Kappe, Stefan
Fassadenbauer

Kolley, Annette
Bürokauffrau

Kuhnke, Thomas
Dipl.-Designer,
Mitglied bis 14.04.2020

Maury, Anneka
Mitarbeiterin Marketing

Neugebauer, Andreas
Informatiker,
Mitglied bis 22.09.2020

Oestermann, Bettina
Juristin, Dipl.-Finanzwirtin,
Kriminologin (MA),
Vorsitzende bis 15.12.2020

Ogonovski, Kristof
Betriebswirt Verkehr/Logistik,
Mitglied vom 15.04. bis 22.09.2020

Pragal, Markus
Erster Stadtrat,
Mitglied bis 15.12.2020

Stoffels, Heinz
Dipl.-Verwaltungswirt

van der Velde, Marc
Industriekaufmann

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER ADG

Das Geschäftsjahr 2020 begann mit einer guten Nachricht für die Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH: Ihr Betriebsleiter, Wolfgang Kohn, kehrte nach schwerer Krankheit im Februar 2020 an seinen Arbeitsplatz zurück. Im Dezember 2018 hatte er die Diagnose Leukämie erhalten und dem Krebs mit den Worten „Ich komme wieder" den Kampf angesagt. Wir möchten an dieser Stelle nicht nur unsere große Freude über das „Comeback" von Wolfgang Kohn kundtun, sondern ihm gleichzeitig auch danken. In dieser für ihn schweren Zeit war er als Betriebsleiter der Abfallwirtschaft stets präsent, ließ sich weiterhin über alle Geschehnisse informieren und konnte daher nahtlos dort anknüpfen, wo er unfreiwillig hatte aufhören müssen. Ein Umstand, der bei der Bewältigung einer Krise anderer Natur half: Denn Corona machte auch vor der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH nicht Halt.

Wegen Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der Pandemie musste die Papier- und Sperrgutabfuhr im April 2020 eingestellt werden; die Abfallannahmestellen wurden weitestgehend geschlossen und die Belegschaft in Kurzarbeit geschickt. Fieberhaft suchte die Leitung nach einer Lösung, um die betrieblichen Abläufe schnellstmöglich wieder auf ein Normalmaß zu bringen. Das gelang mit Teamtrennung, die räumliche Umbauten erforderte. So wurden Büro- und Duschcontainer aufgestellt, so dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst wenig begegneten. Im Juni konnte der gesamte Betrieb unter strengen Sicherheitsvorkehrungen wieder starten. In allen Bereichen war und ist Hygiene oberstes Gebot: Masken für die Belegschaft, Desinfektionsmittel für Mensch und Fahrzeug – all das gehört zum neuen Arbeitsalltag.

Einen Meilenstein für die nachhaltige Ausrichtung der Abfallwirtschaft Delmenhorst wurde im Mai 2020 gelegt. Der Fachausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Gewässerschutz der Stadt Delmenhorst gab grünes Licht für die Errichtung eines Rückkonsumzentrums (RKZ) sowie die Umrüstung der Abfallannahmestellen an Burggrafendamm und Lemwerderstraße in Wertstoffhöfe (WSH). Hier sollen Abfälle nicht als Müll begriffen werden, sondern als Wert- und Rohstoffe, die – sortenrein sortiert – einem Recyclingkreislauf zuführbar sind. Die Planungen laufen unter Einbindung von Gutachtern und Behörden auf Hochtouren.

Trotz der alles überschattenden Corona-Pandemie hat die Abfallwirtschaft also entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt. Ein besonderer Dank dafür gilt der Belegschaft, die durch ständig wechselnde Abstands- und Hygieneregeln stärker belastet war und dennoch großen Einsatz sowie viel Engagement zeigte. Anerkennend hervorheben möchte der Aufsichtsrat auch die gute Zusammenarbeit in Krisenzeiten mit der Geschäftsführung. Unsere Mitglieder waren in alle wichtigen Entscheidungen eingebunden und über die wirtschaftliche Entwicklung sowie geplante Investitionen informiert. Der vorliegende Jahresabschluss wurde für gut befunden und einschließlich des Berichts der Lage im Geschäftsjahr 2020 von der MKM Menke & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, die die Richtigkeit und Vollständigkeit beider Dokumente bestätigte. Hiermit spricht unser Aufsichtsrat der Geschäftsführung erneut das Vertrauen aus.

Delmenhorst, Mai 2021

Heinz Stoffels
Vorsitzender des Aufsichtsrates

ORGANE DER GESELLSCHAFT ADG

Dem Aufsichtsrat gehörten an:

Albers, Heinrich-Karl
Berufssoldat a. D.

Canakci, Mesut
Kraftfahrer, Müllwerker

Hantke, Margret
Verkehrsmeisterin im Ruhestand

Imhoff, Manfred
Kaufmann

Kappe, Stefan
Fassadenbauer

Klaus, Werner
Industriemeister

Kolley, Annette
Bürokauffrau

Leggewie, Bernd
Kraftfahrer, Müllwerker,
Betriebsrat,
stellv. Vorsitzender

Lotsios, Andrea
VHS Dozentin,
pädagogische Mitarbeiterin,
Mitglied seit 15.04.2020

Pragal, Markus
Erster Stadtrat

Stoffels, Heinz
Dipl.-Verwaltungswirt,
Vorsitzender

Unger, Axel
Lehrer,
Mitglied bis 14.04.2020

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER BAD

2020 galt es für die Beschäftigten der GraftTherme viele Herausforderungen zu meistern. So startete das Geschäftsjahr mit einem zwar nur kleinen Brand im Keller, doch dieser hatte weitreichende Folgen. Schaltschränke für einen Großteil der Technik waren so stark in Mitleidenschaft gezogen worden, dass sie erneuert werden mussten. Außerdem hatten Rauch- und Rußschwaden weite Teile des Gebäudes kontaminiert. Die entstandenen Schäden wurden mit umfangreichen Sanierungsarbeiten behoben. Die geplante Wiedereröffnung im Frühjahr konnte dennoch nicht erfolgen: Corona zwang die GraftTherme weiter geschlossen zu bleiben. Nach Öffnung von Teilbereichen im Mai, begrüßten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Juni erste Saunagäste und im Juli dann auch Badegäste. Möglich machte dies ein erfolgreich umgesetztes Hygienekonzept. Im November 2020 musste mit dem zweiten Lockdown erneut der Betrieb eingestellt werden.

Die Schließzeiten wurden sinnvoll genutzt: Die Finnische Innensauna erhielt neue Bänke und einen neuen Saunaofen. Zudem führte Fachpersonal einige Revisionsphasen durch. Auch der Startschuss für zahlreiche Planungen fiel – etwa für einen Erweiterungsbereich in der Sauna sowie die Bereitstellung eines Kunden-WLAN in der GraftTherme. Fertiggestellt und eingeweiht wurde das Kursbecken II. Corona erforderte außerdem ein Umdenken und machte erfinderisch: Das Gastronomie-Team versorgte im ersten Lockdown externe Firmen mit einem Mittagstisch. Außerdem wurden situationsbedingt E-Tickets für die Buchung von Eintrittskarten eingeführt. Auch Kurse können Sportbegeisterte nun über eine spezielle Software bequem von zu Hause aus buchen.

Der Saunabereich trug auch in diesem Jahr den Titel „SaunaPremium“, den der Deutsche Sauna-Bund e. V. als höchstes Qualitätssiegel vergibt. Nicht nur für die Gäste im Innenbereich des Bades, sondern auch für jene auf dem Außengelände wurde einiges getan. Dort ließ die Leitung eine insekten- sowie bienenfreundliche Blumen- und Blühwiese unter dem Motto „Hier wohnen wir“ anlegen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Trotz des eingeschränkten Betriebs 2020 konnte Vieles mit Blick auf eine erfolgreiche Zukunft umgesetzt werden. Ein Verdienst der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Zeiten von Kurzarbeit großes Engagement zeigten und Stütze des Unternehmens waren. Ihnen gilt wie der Geschäftsführung unser Dank für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht für das letzte Geschäftsjahr wurden von der MKM Menke & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat bekräftigte das Prüfungsergebnis und hat der Gesellschafterversammlung eine förmliche Feststellung des Jahresabschlusses vorgeschlagen.

Delmenhorst, Mai 2021

Annette Kolley
Vorsitzende des Aufsichtsrates

ORGANE DER GESELLSCHAFT BAD

Dem Aufsichtsrat gehörten an:

Albers, Heinrich-Karl
Berufssoldat a. D.,
stellv. Vorsitzender

Groth, Harald, Dr.
Politiker,
Mitglied bis 18.02.2020

Hantke, Margret
Verkehrsmeisterin im Ruhestand

Janßen, Jürgen
techn. Angestellter,
Mitglied bis 22.09.2020

Jordan, Matthias
Physiotherapeut,
Fachangestellter für Bädertriebe

Klaus, Werner
Industriemeister

Kolley, Annette
Bürokauffrau,
Vorsitzende

Lüders, Holger
Masseur,
Mitglied seit 15.04.2020

Salmen, Hans-Ulrich
Geschäftsführer der Stadtwerke Delmenhorst GmbH,
Gesellschaftervertreter

Schallschmidt, Ronny
Fachangestellter für Bäderbetriebe

Schelm, Klauspeter
Unternehmensberater,
Gesellschaftervertreter

Sen, Iskender
Goldschmied,
Mitglied seit 23.09.2020

Seidel, Kathrin
kfm. Angestellte,
Mitglied bis 14.04.2020

Unger, Brigitte
Ärztin,
Mitglied seit 19.02.2020

Waßer, Jürgen
Kaufmann

Wemmje, Thomas
Beteiligungscontroller der Stadt

ORGANE DER GESELLSCHAFT VVD

Dem Betriebsausschuss gehörten an:

Albers, Heinrich-Karl
Berufssoldat a. D.

Arslan, Ahmet
Integrationsbeirat,
beratendes Mitglied

Bendix, Tanja
Behindertenbeirat,
beratendes Mitglied

Boldt, Heino
Seniorenbeirat,
beratendes Mitglied

Böttcher, Inge
Juristin,
Mitglied seit 23.09.2020,
stellv. Vorsitzende seit 23.09.2020

Funke, Ralf
Arbeitnehmervertreter

Hantke, Margret
Verkehrsmeisterin im Ruhestand

Huismann, Marianne
Kulturwissenschaftlerin

Kappe, Stefan
selbständig

Konukiewitz, Enno, Dr.
Pastor

Mandalka, Lothar
Dipl.-Ingenieur,
Mitglied seit 23.09.2020

Müller, Christoph
Gewerkschaftsvertretung

Oestermann, Bettina
Juristin, Dipl.-Finanzwirtin,
Kriminologin (MA),
Mitglied bis 22.09.2020,
stelluvertr. Vorsitzende bis 22.09.2020

Ogonovski, Kristof
Betriebswirt Verkehr/Logistik,
Vorsitzender bis 18.02.2020,
Mitglied vom 19.02. bis 22.09.2020,
Vorsitzender seit 23.09.2020

Rosch, Hartmut
Rentner

Roß, Detlef
Kaufmann, Elektroinstallateur,
Mitglied seit 23.09.2020

Seidel, Kathrin
kfm. Angestellte,
Mitglied bis 14.04.2020

Stemmler, Peter
Redakteur,
Mitglied bis 18.02.2020,
Vorsitzender vom 19.02. bis 22.09.2020,
Mitglied seit 23.09.2020

Unger, Axel
Lehrer,
Mitglied seit 15.04.2020

ERNEUERBAR

Als ein wichtiger und starker Partner unterstützen wir die Stadt Delmenhorst mit vollen Kräften auf dem Weg zur Klimamusterstadt. Der Ausbau und die Nutzung Erneuerbarer Energien sind daher eine Herzensangelegenheit für uns. Zu unserer Strategie zählen beispielsweise eigene Blockheizkraftwerke (BHKWs) sowie Windenergie- oder Photovoltaik-Anlagen zur CO_2-freien Energiegewinnung.

Warum uns das wichtig ist? Wir wissen, dass der Einsatz Erneuerbarer Energien unerlässlich für die Zukunft unserer Kinder und Enkel ist.

LAGEBERICHTE STADTWERKEGRUPPE

VVD \\ SWD \\ ADG \\ BAD \\ PARKHAUS

Delmenhorst von oben

Lageberichte der StadtWerkegruppe Delmenhorst

LAGEBERICHT VVD

1. GRUNDLAGEN DES EIGENBETRIEBES

Der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst, Delmenhorst, ist ein organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt Delmenhorst.

Gegenstand und Aufgabe des Eigenbetriebs sind die Wahrnehmung von Aufgaben der Wärmeversorgung und des öffentlichen Personennahverkehrs, die Beteiligungen in der Abfallwirtschaft und in der Parkhausbewirtschaftung sowie die Zusammenfassung der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Delmenhorst in den Bereichen Gas- und Wasserwirtschaft durch die Beteiligung an der Stadtwerke Delmenhorst GmbH, Delmenhorst.

Die rechtliche Struktur des Eigenbetriebs hat sich im Wirtschaftsjahr 2020 nicht geändert.

2. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSVERLAUF DES EIGENBETRIEBS

Die deutsche Wirtschaft schrumpfte im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um rd. 5% (Bruttoinlandsprodukt), was auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs ist abhängig von den Ergebnissen seiner Beteiligungen, allen voran der Stadtwerke Delmenhorst GmbH sowie der Delbus GmbH & Co. KG.

Das im Berichtjahr positive Jahresergebnis des VVD beträgt rd. 106 T€ (Vorjahr: +2.337 T€).

3. LAGE DES EIGENBETRIEBS

3.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage des VVD zum 31. Dezember 2020 ist bei langfristig gebundenem Vermögen von 37.733 T€ (Vorjahr: 37.773 T€) sowie Eigenkapital von 34.162 T€ (Vorjahr: 34.406 T€) und langfristigem Fremdkapital von 2.131 T€ (Vorjahr: 2.355 T€) nicht durch eine fristenkongruente Finanzierung gekennzeichnet. Die Finanzierungsunterdeckung beläuft sich auf 1.440 T€ (Vorjahr: 1.012 T€).

3.2 Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich im Wirtschaftsjahr 2020 von 406 T€ auf 442 T€. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Berichtsjahr um 2.102 T€ verringert und sind damit komplett getilgt.

Die Zahlungsfähigkeit war im Wirtschaftsjahr 2020 jederzeit gegeben.

3.3 Ertragslage

Das Geschäftsergebnis des VVD setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
Gesamtleistung (exkl. Steuerumlage SWD)	**3.217 T€**	1.872 T€
Aufwandsposten	**–2.304 T€**	–1.972 T€
Zinsergebnis	**–113 T€**	–41 T€
Beteiligungsergebnis ADG GmbH	**300 T€**	279 T€
Beteiligungsergebnis SWD GmbH	**2.666 T€**	3.749 T€
Steuerumlage SWD	**1.337 T€**	1.792 T€
Beteiligungsergebnis Parkhaus GmbH	**–282 T€**	–237 T€
Beteiligungsergebnis Delbus GmbH & Co. KG	**–3.384 T€**	–2.039 T€
Steuern	**–1.331 T€**	–1.066 T€

Der VVD weist einen Jahresüberschuss von rd. 106 T€ aus. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 106 T€ zur teilweisen Deckung der Tilgungsleistungen zu thesaurieren.

Die Beteiligungen stellen sich wie folgt dar:

Delbus GmbH & Co. KG

Der öffentliche Personennahverkehr in der Stadt Delmenhorst wird von der Delbus GmbH & Co. KG durchgeführt. Die relevanten Unternehmensdaten von der Delbus GmbH & Co. KG entwickelten sich in den letzten 2 Jahren wie folgt:

	2020	2019
Beteiligungsquote	**94 %**	94 %
Umsatz	**2.456 T€**	3.451 T€
Verlustübernahme durch VVD	**3.384 T€**	2.039 T€

Stadtwerke Delmenhorst GmbH

Der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr ist zu 100 % an der Stadtwerke Delmenhorst GmbH beteiligt. Diese Gesellschaft trägt mit ihrer Gewinnabführung als Hauptstütze zum wirtschaftlichen Überleben des Eigenbetriebs bei. Die relevanten Unternehmensdaten von der Stadtwerke Delmenhorst GmbH entwickelten sich in den letzten 2 Jahren wie folgt:

	2020	2019
Beteiligungsquote	**100 %**	100 %
Umsatz	**50.189 T€**	49.856 T€
Ergebnisabführung an VVD	**2.666 T€**	3.749 T€

ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH

Der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst ist seit August 2008 zu 100 % an der ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH beteiligt. Die relevanten Unternehmensdaten von der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH entwickelten sich in den letzten 2 Jahren wie folgt:

	2020	2019
Beteiligungsquote	**100 %**	100 %
Umsatz	**5.140 T€**	5.286 T€
Gewinnausschüttung an VVD	**300 T€**	279 T€

Parkhaus Delmenhorst GmbH
Seit 1997 ist der Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst zu 100% an der Parkhaus Delmenhorst GmbH beteiligt. Die relevanten Unternehmensdaten von der Parkhaus Delmenhorst GmbH entwickelten sich in den letzten 2 Jahren wie folgt:

	2020	2019
Beteiligungsquote	**100 %**	100 %
Umsatz	**144 T€**	176 T€
Ergebnisabführung durch VVD	**–282 T€**	–237 T€

3.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Entwicklung

Das Ergebnis des Eigenbetriebs von 106 T€ liegt um 88 T€ unter dem geplanten Ergebnis von 186 T€. Damit verlief die Geschäftsentwicklung unter Berücksichtigung der im Vorfeld nicht abschätzbaren Pandemie Auswirkungen aus Sicht der Betriebsleitung noch zufriedenstellend.

4. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Chancen- und Risikobericht
Die nicht-betriebswirtschaftlichen Risiken bestehen in übergeordneten gesetzlichen Regelungen wie bspw. Unfallverhütungs- und Arbeitssicherheitsvorschriften, insbesondere der Straßenbeleuchtung.

Ein betriebswirtschaftliches Risiko besteht wegen der Rechtsform im eigentlichen Sinne nicht. Drohende Verluste aus Geschäften oder Beteiligungen hat im Zweifelsfall die Stadt Delmenhorst auszugleichen. Gleiches gilt für Verluste durch Verlustübernahmeverträge.

Das Ergebnis des Eigenbetriebs Versorgung und Verkehr Delmenhorst wird weiterhin von den Ergebnissen der Beteiligungen abhängen. Diese Ergebnisse werden hinsichtlich des Geschäftsjahres 2021 erheblich durch die negativen finanziellen Auswirkungen beeinflusst, die aus der Corona-Pandemie resultieren. Dies betrifft z. B. das Ergebnis der Delbus GmbH & Co. KG, welches direkt in das Ergebnis des VVD einfließt und die Ergebnisabführung der SWD, in die das Ergebnis der BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH einfließt. Deren Ergebnis ist wiederum wesentlich durch angeordnete Schließungen beeinflusst. Es wurden Gewinnwarnungen gegenüber den Gesellschaftern ausgesprochen.

Die Nichtzulassungsbeschwerde gegen den Beschluss des steuerlichen Querverbundes in den Jahren 2008 bis 2011 wurde zurückgewiesen. Die steuerlichen Folgen sind bereits in den Abschlüssen berücksichtigt.

Prognosebericht
Der Wirtschaftsplan 2021 geht von einem negativen Ergebnis von 1.552 T€ aus, das durch die Entnahme aus der Gewinnrücklage ausgeglichen wird. Hierbei wurden Beteiligungsergebnisse von der Stadtwerke Delmenhorst GmbH in Höhe von +2.853 T€ und von der Delbus GmbH & Co. KG in Höhe von –4.325 T€ berücksichtigt. Der Wirtschaftsplan 2021 enthält des Weiteren Investitionen in Höhe von 15 T€ für Sachinvestitionen.

In welcher Höhe diese Planung durch die weiteren Auswirkungen der Pandemie beeinflusst werden, kann derzeit noch nicht beziffert werden.

Delmenhorst, 30. März 2021
Versorgung und Verkehr Delmenhorst

Hans-Ulrich Salmen
Betriebsleiter
Versorgung und Verkehr Delmenhorst

Stadtwerke von oben

Lageberichte der StadtWerkegruppe Delmenhorst

LAGEBERICHT SWD

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Stadtwerke Delmenhorst GmbH, Delmenhorst, ist ein regionales Energieversorgungsunternehmen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und -behandlung, der Betrieb von Energie-, Wasser- und Abwassernetzen, die Erzeugung von Elektrizität, der Betrieb von Bädereinrichtungen oder die Beteiligung daran sowie alle mit den zuvor genannten Unternehmensgegenständen verbundenen Dienstleistungen, ähnliche Geschäfte und Betriebsführungen im Rahmen der Liberalisierung.

Die rechtliche Unternehmensstruktur hat sich im Geschäftsjahr 2020 nicht geändert.

2. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSVERLAUF DER GESELLSCHAFT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
Die deutsche Wirtschaft schrumpfte im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um rd. 5% (Bruttoinlandsprodukt), was auf die Auswirkungen der Cororna-Pandemie zurückzuführen ist.

Entwicklung in der Branche
Im Rahmen der Aufschwungsphase der letzten Jahre hat sich das Branchenumfeld der Energieversorger stark gewandelt. Mittlerweile beschäftigen sich Stadtwerke unter anderem intensiv mit Sektorenkonvergenz, Digitalisierung der Energiewirtschaft sowie dem Stadtwerk als Plattformbetreiber im Betrieb von Smart-Meter-Gateways, Ladeinfrastruktur oder Gebäudemanagement, um ihre Geschäftsfelder auszubauen bzw. zu erweitern.

Geschäftsverlauf der Gesellschaft
Unter diesen Rahmenbedingungen liegt das Ergebnis der Gesellschaft nach Steuern um rd. 1.098 T€ über dem Wert des Jahres 2019 und um rd. 498 T€ über dem Planwert (nach Aufwendungen aus Verlustübernahme Verlust BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH).

Im Vorjahresvergleich ist eine Reduzierung von Umsatz (333 T€) und ein Anstieg der Gesamtleistung (933 T€) zu erkennen. Gegenüber der Planung zeigt sich jedoch eine Reduzierung (2.351 T€ bzw. 2.830 T€).

Der Umsatzrückgang resultiert vornehmlich aus der Sparte Gas (1.085 T€). Die Sparten Wasser und Abwasser verzeichneten im Berichtsjahr einen Anstieg der Umsatzerlöse von 163 T€ und 1.260 T€.

Parallel zu den gesunkenen Umsatzerlösen reduzierten sich die Aufwendungen für den Gasbezug um rund 847 T€. Gegenwärtig erhöhten sich die Aufwendungen für den Materialeinkauf um rund 626 T€ und für bezogene Leistungen um rund 2.043 T€. Der gesamte Materialaufwand ist im Geschäftsjahr 2020 rund 1.870 T€ höher als im Vorjahr.

Das Ergebnis wird gegenüber dem Vorjahr von einem Anstieg der Personalaufwendungen und einem Rückgang der Zinsaufwendungen beeinflusst.

Die Übernahme des Verlustes der Tochtergesellschaft, der BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH, belastet weiterhin die Ertragskraft des Unternehmens.

Die Vergütung des Personals richtete sich nach dem Tarifvertrag TV-V, der folgende Eckpunkte beinhaltet:

- Auslaufen des Vertrages zum 31. August 2020
- Erhöhung zum 01. April 2021 um 1,56 %
- Erhöhung zum 01. April 2022 um 1,80 %
- Auslaufen des Vertrages zum 31. Dezember 2022

3. LAGE DES UNTERNEHMENS

3.1Vermögenslage
Das zum 31. Dezember 2020 langfristig gebundene Vermögen von 100.452 T€ ist nicht vollständig durch Eigenkapital von 35.481 T€, empfangene Ertragszuschüsse von 3.535 T€, langfristiges Fremdkapital von 55.246 T€ und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 588 T€ gedeckt. Im Folgejahr werden dafür zur Nachfinanzierung 6 Mio. € aufgenommen.

Die im Geschäftsjahr 2020 angefallenen Investitionen im Sachanlagebereich von insgesamt rd. 8,8 Mio. € verteilen sich im Wesentlichen auf die Bereiche Entsorgung (6,6 Mio. €) und Versorgung (1,7 Mio. €). Zur Finanzierung von Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden in 2020 Darlehen in Höhe von 6,0 Mio. € aufgenommen. Für die langfristigen Darlehen sind in 2020 Tilgungen in Höhe von rd. 3.604 T€ angefallen.

Die Vermögenslage weist zum 31. Dezember 2020 bei einer Sachanlagenquote von rd. 85,7 % (Vorjahr: rd. 82,2 %) eine Eigenkapitalquote von rd. 33,6 % (Vorjahr 33,1 %) sowie einen Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten an der Bilanzsumme von rd. 52,3 % (Vorjahr: rd. 49,8 %) aus.

3.2 Finanzlage
Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft in 2020 weist bei einem Ergebnis vor Ergebnisabführung von 2.981 T€, Abschreibungen von 5.484 T€ sowie Erträgen aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse von 184 T€ einen Cashflow von 8.281 T€ (Vorjahr: 9.422 T€) aus. In 2020 reichten die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht aus, um die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit zu finanzieren. Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich von 5.312 T€ auf 1.391 T€. Die Zahlungsfähigkeit war in 2020 jederzeit gegeben.

3.3 Ertragslage
Die Ertragslage ist durch ein positives Geschäftsergebnis gekennzeichnet. Das Geschäftsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
Rohergebnis	**28.480 T€**	29.416 T€
Zinsergebnis	**–650 T€**	–673 T€
Ergebnis nach Steuern	**3.036 T€**	4.135 T€
Beteiligungsergebnis	**–2.423 T€**	–2.250 T€
Ergebnis vor Ergebnisabführung	**2.981 T€**	4.064 T€

Die Ertragslage weist in 2020 vor Ergebnisabführung eine Eigenkapitalrendite von 8,4 % (Vorjahr: 11,7 %) und eine Umsatzrendite von 5,9 % (Vorjahr: 8,2 %) aus.

3.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Entwicklung
Das Ergebnis vor Ergebnisabführung an den VVD von 2.981 T€ liegt um 512 T€ über dem geplanten Ergebnis vor Ergebnisabführung von 2.469 T€.

4. AUSFÜHRUNGEN ZU § 6B ENWG

Die Gesellschaft ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen.

Ausgeführt werden die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3. Satz 1 Nr. 4 EnWG, die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Satz 3 EnWG und Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Satz 4 EnWG.

5. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Chancen- und Risikobericht
Im Rahmen des Risikofrüherkennungssystems wurden Risikofelder definiert. Die Wahrscheinlichkeit des Eintritts sowie die Stärken der Auswirkung werden bewertet und mögliche Handlungsoptionen aufgeführt. Des Weiteren werden die Instrumentarien des Rechnungswesens, des Wirtschaftsplans und des Vertragscontrollings zur Definition von Frühwarnsignalen und zur Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken herangezogen. Auf dem Gebiet des Gasbezugssektors hat die Gesellschaft das System zur Erkennung von Ergebnisrisiken auf monatliche Betrachtungsweise erweitert, das Risikokomitee zur strukturierten Gasbeschaffung bewertet die Entwicklungen auf dem Gasmarkt. Dieses System wurde auf die Strombeschaffung erweitert.

Die Bundesregierung sowie alle gesellschaftlichen Gruppierungen stellen sich hinter die Beschlüsse des Pariser Klimagipfels von 2015. Dies bedeutet u. a. die Einhaltung des Zieles, den weltweiten Temperaturanstieg auf 1,5° C bis 2°C zu begrenzen. Dazu wird es notwendig sein, den CO_2-Ausstoß bis 2050 auf „Null“ zu senken. Dies geht einher mit einer vollständigen Dekarbonisierung u. a. der Energieversorgung. Aus diesem Grund hat die SWD schon seit Längerem eine Strategie „Nach Erdgas“ entwickelt und ist dabei, diese stringent umzusetzen. Ein Element dieser Strategie ist, dass die Erdgasnetze zum Transport von Erdgas zur Wärmeproduktion spätestens ab dem Jahr 2050 nicht mehr benötigt werden. Auch eine Wasserstoffstrategie der Bundesrepublik oder der europäischen Union wird nicht dazu führen, dass die derzeitigen Erdgasnetze weiter genutzt werden können. Auf der Grundlage unseres Konzessionsvertrages in Verbindung mit den entsprechenden gesetzlichen Regelungen gemäß BGB sind wir als Eigentümer verpflichtet, Netze, die nicht mehr genutzt werden, zurück zu bauen. Für diesen Rückbau muss eine Rückstellung in angemessener Höhe bilanziert werden. Zurzeit gehen wir von einer jährlichen Rückstellung von 200.000 € aus. Dies bedeutet ein Rückbauvolumen von ca. 6 Mio. €.

Sollten sich die Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber verändern, so hat dies auch Auswirkungen auf die Höhe der Rückstellungen.

Mit dieser Rückstellung setzt die Gesellschaft ein klares Zeichen, den Umbau ihrer Energiewirtschaft gemäß den Pariser Beschlüssen und dem Klimaschutz der Bundesregierung konsequent voranzutreiben.

Bestandsgefährdende Risiken lassen sich für die Stadtwerke nicht erkennen.

Prognosebericht
Die Gesellschaft wird sich zukünftig zur Kompensation der zu erwartenden Absatz- und Margenverluste des Gasgeschäftes auf neue Geschäftsfelder konzentrieren.

Hierzu gehören vorrangig Themen, die dem Strombereich zuzuordnen sind.

Basierend auf der zusammen mit der EWE gegründeten Stromnetzgesellschaft wird eine nachhaltige Kooperation forciert. Hierbei geht es verstärkt um den Bereich Vertrieb von Strom, die Entwicklung von gemeinsamen Produkten, wie aber auch die Hebung von Einsparpotentialen auf der Prozessebene.

Die Stadtwerke Delmenhorst GmbH verfolgt kontinuierlich das Ziel, neue Geschäftsfelder zu entwickeln, auf deren Effektivität und Rentabilität hin zu prüfen und bei entsprechend positiv prognostizierter Wirtschaftlichkeit umzusetzen. Dies erfolgt auch spartenübergreifend bzw. sogar unabhängig von den eigentlichen Sparten. Vornehmlich erstrecken sich die derzeitigen Planungen bzw. Prüfungen z. B. auf Aspekte wie Mieterstrom, Heizkostenabrechnungen, Gebäudemanagement, Digitalisierung, Ladesäulen/E-Mobilität und Stromerzeugung.

In den vorgenannten Feldern werden maßgebliche Potentiale zur Kundenbindung bzw. -akquise und somit folglich zur Erfolgssteigerung des Unternehmens gesehen.

Durch laufende Geschäftsprozessoptimierungen unter Berücksichtigung der möglichen Synergien gewährleistet die SWD, dass die Effektivität der Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche des Unternehmens kontinuierlich überprüft und ggf. verbessert wird.

Die Planung für 2021 prognostiziert bei einem Rohergebnis von 28.349 T€, einem negativen Zinsergebnis von 643 T€, einem positiven Ergebnis nach Steuern von 5.109 T€, sonstigen Steuern von 70 T€, einer Zuführung in die Rücklagen von 315 T€ und einem negativen Beteiligungsergebnis in Höhe von 2.897 T€ ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 1.827 T€. Das geplante negative Beteiligungsergebnis resultiert aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH. In 2021 sind Investitionen von 7.325 T€, Darlehensaufnahmen von 4.500 T€ und Darlehenstilgungen von 3.445 T€ vorgesehen.

Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage in 2021 durch eine fristenkongruente Finanzierung gekennzeichnet sein; die Zahlungsfähigkeit der SWD wird in 2021 jederzeit gegeben sein.

Delmenhorst, 30. März 2021
Stadtwerke Delmenhorst GmbH

Hans-Ulrich Salmen
Geschäftsführer

Abfallwirtschaft von oben

LAGEBERICHT ADG

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH, Delmenhorst, erbringt Dienstleistungen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung im Bereich der Kreislaufwirtschaft und der Abfallentsorgung sowie der Straßenreinigung.

Die rechtliche Unternehmensstruktur hat sich im Geschäftsjahr 2020 nicht geändert.

2. GESCHÄFTSVERLAUF DER GESELLSCHAFT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
Das Bruttoinlandsprodukt der deutschen Wirtschaft reduzierte sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um rd. 5 %. Dies ist auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Geschäftsverlauf der Gesellschaft
Hinsichtlich der Umsatzerlöse ist ein Rückgang in Höhe von rd. 146 T€ zu verzeichnen. Dies resultiert vornehmlich aus den Bereichen Sonstige Dienstleistungen, Dieselverkauf und Altpapier.

Im Aufwandsbereich stiegen vor allem die Kosten für Personaldienstleister und die Kfz-Kosten.

3. LAGE DES UNTERNEHMENS

3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um rd. 1 T€ auf rd. 7.373 T€.

Aus der Vermögenslage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 ergibt sich eine Finanzierungsreserve des langfristig gebundenen Vermögens (5.723 T€) durch Eigenkapital (3.079 T€) und langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital (3.817 T€) von 1.173 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2020 rd. 41,8 % (Vorjahr: rd. 41,7 %).

Die in 2020 getätigten Investitionen entfielen größtenteils auf den Fuhrpark (rd. 130 T€), die Betriebs- und Geschäftsausstattung (rund 70 T€) und auf vorbereitenden Arbeiten für den Wertstoffhof (rd. 100 T€).

Die geplanten und in letzter Zeit umgesetzten Investitionen belegen die konsequente Fokussierung auf die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Dies betrifft vor allem den geplanten Bau eines zentralen Wertstoffhofes.

3.2 Finanzlage

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft in 2020 weist bei einem Jahresüberschuss von 307 T€, Abschreibungen von 534 T€ einen Cashflow von –54 T€ (Vorjahr: 338 T€) aus. Die liquiden Mittel fielen auf 471 T€. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war in 2020 jederzeit gegeben.

3.3 Ertragslage

Die Ertragslage ist bei gestiegenen Umsatzerlösen durch ein positives Geschäftsergebnis gekennzeichnet. Das Geschäftsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
Betriebsergebnis einschl. sonstiger Steuern	**479 T€**	651 T€
Finanzergebnis	**–37 T€**	–42 T€
Ertragsteuern	**–135 T€**	–175 T€
	307 T€	400 T€

3.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Entwicklung

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rd. 307 T€ aus.

4. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Chancen- und Risikobericht
Bestandgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Durch die geplanten Investitionen erfolgen eine weitere Sicherung des Betriebsstandortes und eine Bereitstellung der für die Erledigung der Aufgabenstellungen erforderlichen Betriebsausstattung. Die Gesellschaft forciert die Errichtung eines zentralen Wertstoffhofes. Erste Planungsleistungen wurden bereits beauftragt. Weitere Planungen und eine Umsetzung des Projektes erfolgen in enger Abstimmung mit der Verwaltung der Stadt Delmenhorst.

Die Abfallannahmestellen Burggrafendamm und Lemwerder Straße müssen neu strukturiert werden. Es ist geplant, diese künftig für saisonale Wertstoffströme zu öffnen. Diesbezüglich wurde der Verwaltung Unterstützung angeboten.

Die Pandemie verursachte negative finanzielle Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2020.

Aufgrund der aktuell nicht erfolgenden fristgerechten Bezahlung der für die Stadt Delmenhorst auf Basis des Entsorgungsvertrags erbrachten Leistungen ergeben sich für das Unternehmen in regelmäßigen Abständen Liquiditätsprobleme. Diese können nur durch kurzfristige Darlehen, die dem Unternehmen aus dem Unternehmensverbund zur Verfügung gestellt werden, behoben werden.

Prognosebericht
Die Planung für das Geschäftsjahr 2021 prognostiziert bei einem Betriebsergebnis von 960 T€, einem negativen Finanzergebnis von 101 T€ und Ertragsteuern von 273 T€ einen Jahresüberschuss von 586 T€. Investitionen sind in 2021 in Höhe von 4.035 T€ vorgesehen. Hiervon entfallen u. a. 3,5 Mio. € auf den Bau des Wertstoffhofs, 210 T€ auf den Fuhrpark und 75 T€ auf ein Tourenplanungs- und Telematiksystem, die allesamt aus dem Plan des Vorjahres übertragen wurden. Weitere 100 T€ entfallen auf einen neuen und modernen Waschplatz. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage in 2021 durch eine fristenkongruente Finanzierung und eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit gekennzeichnet sein.

Durch die aktuell in der Vorbereitung befindliche Inbetriebnahme eines Abfall-Tonnenidentsystems wird das Ziel verfolgt, künftig die Leerung von illegalen Abfallbehältern auszuschließen. Die Illegalität bedeutet, dass für die Behälter entweder keine Gebühren bezahlt werden bzw., dass sie am Abfuhrtag mehrfach zur Leerung bereitgestellt werden (Wechsel der Straßenseite o. Ä.).

Delmenhorst, 5. April 2021
ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH

Hans-Ulrich Salmen
Geschäftsführer

GraftTherme von oben

Lageberichte der StadtWerkegruppe Delmenhorst

LAGEBERICHT BAD

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH, Delmenhorst, betreibt die GraftTherme in Delmenhorst.

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, die Betreibung und die Weiterentwicklung von kommunalen Bädern einschließlich der dazugehörigen gesundheitsfördernden und sonstigen Einrichtungen.

Die rechtliche Unternehmensstruktur hat sich im Geschäftsjahr 2020 nicht geändert.

2. GESCHÄFTSVERLAUF

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
Die deutsche Wirtschaft schrumpfte im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um rd. 5 % (Bruttoinlandsprodukt), was auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

Entwicklung in der Branche
Für die gesamte Branche bedeuten die Corona-Auswirkungen harte Einschnitte. Je nach Umsatzvolumen bzw. Kostendeckungsgrad sind die Ergebniseffekte mehr oder weniger deutlich spürbar.

Geschäftsverlauf der Gesellschaft
Auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 hat die Coronakrise voll durchgeschlagen. Statt der geplanten rd. 3,8 Mio. € Umsatz sind an Erträgen inklusive von Versicherungserstattungen und Unterstützungsleistungen nur rd. 2,1 Mio. € zu verzeichnen.

Auf der Aufwandsseite ergeben sich durch den eingeschränkten technischen Betrieb und den stillgelegten Badebetrieb Einsparungen. Gleichzeitig hat das Unternehmen die Lockdownzeit genutzt, um Restschäden aus dem Brandschaden zu beheben sowie andere Großwartungen vorzuziehen.

Darüber hinaus wurden Risikorückstellungen in Bezug auf das Kurzarbeitergeld im Personalbereich gebildet. In Summe ergeben sich Kosteneinsparungen gegenüber dem Plan 2020 von rd. 1,0 Mio. €, womit das Ergebnis um rd. 704 T€ unter dem geplanten Ergebnis (–2.281 T€) liegt.

Insgesamt wurde die GraftTherme von rd. 130.000 (Vorjahr 402.000) Gästen besucht, geplant waren rd. 410.000.

Im Jahresdurchschnitt 2020 beschäftigte die BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH insgesamt 98 Mitarbeiter/innen und zusätzlich 7 Auszubildende.

3. LAGE DES UNTERNEHMENS

3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um rd. 1 Mio. € auf rd. 19.532 T€.

Das langfristig gebundene Vermögen umfasst 92,9 % (Vorjahr 91,7 %) der Bilanzsumme und hat sich im Berichtsjahr um rd. 656 T€ reduziert. Es ist nahezu vollständig durch langfristige Mittel gedeckt. Dem langfristigen Vermögen von rd. 18.155 T€ stehen langfristig verfügbare Mittel von rd. 17.773 T€ gegenüber.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen im Berichtsjahr rd. 476 T€.

Im Geschäftsjahr 2020 war keine Aufnahme von Investitionsdarlehen erforderlich.

3.2 Finanzlage

Die flüssigen Mittel haben sich im Berichtsjahr um rd. 362 T€ auf rd. 151 T€ verringert. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Jahr 2020 zu jedem Zeitpunkt gesichert.

3.3 Ertragslage

Das Rohergebnis liegt im Berichtsjahr mit rd. 800 T€ coronabedingt unter dem Niveau des Vorjahres.

Im Ertrags- wie Aufwandsbereich sind durchgehend Reduktionen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Eine Vergleichbarkeit ist durch die Stilllegungszeiten von Mitte Februar 2020 bis Juli 2020 sowie nochmals ab November 2020 gegenüber dem Vorjahr nicht gegeben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind erneut rückläufig.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem negativen Betriebsergebnis von rd. 2.827 T€ ab.

Weiterhin beträgt der Aufwand im Geschäftsjahr 2020 für Zinsen und ähnliche Aufwendungen rd. 158 T€, sodass die BAD GmbH das Geschäftsjahr 2020 mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von rd. –2.985 T€ abschließt, was rd. 735 T€ unter dem Ergebnis des Vorjahres liegt.

3.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Entwicklung

Das Ergebnis liegt damit um rd. 704 T€ unter dem geplanten Ergebnis (–2.281 T€).

Aufgrund des gültigen Ergebnisabführungsvertrages werden die Verluste vom Mutterkonzern SWD GmbH in voller Höhe übernommen.

4. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Chancen- und Risikobericht

Auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Risiken hat sich in 2020 eindrucksvoll gezeigt, dass das Risikopotential technisches Umfeld und Betriebsablauf erheblich auf das Unternehmen einwirken, indem ein eher kleines Brandereignis an einem Zentralpunkt der Technik für einen mehrmonatigen Ausfall gesorgt hat.

Kurz danach wirkte sich mit Corona ein externer Faktor noch stärker auf das Geschäft der GraftTherme als Freizeitanlage, die durch Besucherströme lebt, aus.

Die GraftTherme konnte durch durchdachte Hygienekonzepte bei deutlich geringerer Kapazitätsauslastung den Betrieb ab Sommer 2020 sicher gestalten. Wenn jedoch Kontaktmöglichkeiten zur Eindämmung des Ansteckungsrisikos gänzlich untersagt werden, ist ein Betrieb nicht mehr möglich.

Dieses Risiko besteht weiter und wird somit in der Risikovorsorge des Unternehmens an Gewichtung zunehmen.

Hierzu werden auch Konzepte erstellt bzw. geprüft werden, die mehr einen organisierten Betrieb von Gruppen in der Anlage vorsehen bzw. auch Platz für nötige Kapazitätserweiterungen bieten.

Die Gesellschaft reagiert in 2020 und 2021 mit dem Bau einer großen Sauna auf die Nachfrage des Marktes. Betont wird, dass diese Nachfrage auch oder gerade in Öffnungszeiten unter Corona besteht. Der Saunabereich hatte in 2020 die beste Sommersaison seit Bestehen der GraftTherme. Während die Räumlichkeiten der Gastronomie und Ruheräume vollkommen ausreichend waren, verhinderte die begrenzte Zahl an Schwitzraumplätzen, vor allem während der Aufgüsse, weitere Saunagäste einzulassen. Dieses soll mit der XXL-Sauna behoben werden.

Der Bereich der organisierten Gruppen zielt vor allem auf Schwimmkurse ab. Hier steht die GraftTherme auch in einer gesellschaftlichen Verantwortung und wird daher ihre Wasserflächen zur Abmilderung des Bedarfes an Schwimmkursen, und hier vor allem Kinder und Jugendliche, einsetzen.

Die Geschäftsführung bediente sich auch in 2020 mit Hilfe des Dienstleistungsvertrages zwischen SWD GmbH und BAD mbH der Instrumente des Rechnungswesens und des Wirtschaftsplans zur Risikoidentifizierung und Risikosteuerung in den Bereichen Forderungs-, Beschaffungs- und Finanzmanagement sowie zur Definition von Frühwarnsignalen und zur Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken. Eine zeitnahe Kontrolle der Aktivität ist dadurch sichergestellt. Die Kostenstruktur des Bades wurde in 2020 weiterhin durch eine Profitcenterrechnung überwacht, der Fokus lag jedoch eindeutig auf die Steuerung von Personalabrechnungen in der Kurzarbeit.

Als bestandsgefährdendes Risiko gilt nach wie vor der Wegfall des Ergebnisabführungsvertrages ohne anderweitige Kompensation. In Verbindung mit der Corona-Pandemie zeigte sich die sichernde Wirkung dieses Vertrages eindrücklich.

Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan 2021 sieht bei einen Umsatz von rd. 2.703 T€ bei rd. 239.000 Besuchern und Betriebskosten in Höhe von 4.183 T€ ein negatives Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen in Höhe von –1.480 T€ vor. Das Ergebnis nach Steuern und damit die Verlustübernahme des Gesellschafters wird für 2021 mit rd. 2,9 Mio. € eingeplant. Maßgeblich hierbei ist die Einschränkung im Betrieb durch Corona.

Die aus der Pandemie und der damit verbundenen angeordneten Schließung der GraftTherme resultierenden finanziellen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2021 können zurzeit nicht beziffert werden. Sie werden jedoch wieder spürbar sein.

Der mittelfristige Finanzplan sieht bis 2024 Investitionen in Höhe von rund 1,8 Mio. € vor.

Delmenhorst, 30. März 2021
BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH

Guido Becker
Geschäftsführer

City-Parkhaus von oben

LAGEBERICHT PARKHAUS

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Parkhaus Delmenhorst GmbH, Delmenhorst, betreibt ein Parkhaus in Delmenhorst.

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben von Parkhäusern und Parkflächen.

Die rechtliche Unternehmensstruktur hat sich im Geschäftsjahr 2020 nicht geändert.

2. GESCHÄFTSVERLAUF

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
Die deutsche Wirtschaft schrumpfte im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um rd. 5 % (Bruttoinlandsprodukt), was auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

Geschäftsverlauf der Gesellschaft
Das Ergebnis des Jahres 2020 blieb teilweise stark hinter den Erwartungen zurück. Die Gesamtleistung lag mit rd. 145 T€ rd. 25 T€ unter dem Planwert. Vor allem im Hinblick auf die Kurzzeitparker konnten die Prognosen, verstärkt durch Corona-Effekte, nicht erfüllt werden.

3. LAGE DES UNTERNEHMENS

3.1Vermögenslage
Die Bilanzsumme verringerte sich um rd. 147 T€ auf rd. 6.635 T€.

Das langfristig gebundene Vermögen umfasst 96,3 % (Vorjahr 97,3 %) der Bilanzsumme und hat sich im Berichtsjahr um rd. 210 T€ verringert. Es ist zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres nicht vollständig durch langfristige Mittel gedeckt. Dem langfristigen Vermögen von rd. 6.389 T€ stehen langfristig verfügbare Mittel von rd. 6.568 T€ gegenüber.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2020 rd. 5,9 % (Vorjahr: rd. 5,8 %).

3.2 Finanzlage
Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft in 2020 weist bei einem negativen Ergebnis vor Ergebnisabführung von 282 T€ einen Cashflow von 136 T€ (Vorjahr von 7 T€) aus. Die flüssigen Mittel haben sich im Berichtsjahr auf rd. 163 T€ erhöht. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Jahr 2020 jederzeit gegeben.

3.3 Ertragslage
Das Geschäftsergebnis 2020 setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019	Veränderung
Umsatzerlöse	**144 T€**	176 T€	–32 T€
Abschreibungen auf Anlagevermögen	**–221 T€**	–220 T€	–1 T€
Instandhaltungs-aufwendungen	**–55 T€**	–33 T€	–22 T€
Übrige Aufwendungen/ Erträge	**–150 T€**	–160 T€	10 T€
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	**–282 T€**	–237 T€	–45 T€

3.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Entwicklung
Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit dem Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Delmenhorst wird der Verlust übernommen, so dass ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausgewiesen wird.

4. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Chancen- und Risikobericht
Maßgeblich entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung des Parkhauses wird die Beschlussfassung der städtischen Gremien bezüglich eines effektiven Parkraumbewirtschaftungskonzeptes sein. Das Angebot von kostenlosen Parkplätzen in der räumlichen Nähe des Parkhauses ist vor dem Hintergrund der angestrebten Verlustreduzierung weiterhin als kritisch zu betrachten. Weiterhin ist der Parkraumbedarf im Hinblick auf die Innenstadtentwicklung zu bewerten. Die Verwaltung der Stadt Delmenhorst wurde mit Ratsbeschluss vom 28.04.20 beauftragt, ein Konzept zu erstellen. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Die aus der noch anhaltenden Pandemie resultierenden negativen finanziellen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2021 können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden. Zu erwarten ist jedoch eine ähnliche Entwicklung wie im Berichtsjahr. Es sei auf die diesbezüglichen Ausführungen im Nachtragsbericht im Anhang hingewiesen.

Prognosebericht
Die Planung für 2021 umfasst Umsatzerlöse in Höhe von 172 T€. Aufgrund von Abschreibungen, Zins- und Tilgungsleistungen usw. wird ein negatives Ergebnis (–238 T€) vor Verlustübernahme erwartet.

Delmenhorst, 30. März 2021
Parkhaus Delmenhorst GmbH

Hans-Ulrich Salmen
Geschäftsführer

INTELLIGENT

Wir sorgen dafür, dass sich die Bürgerinnen und Bürger auch nach Einbruch der Dunkelheit sicher auf den Delmenhorster Straßen bewegen können. Veraltete Beleuchtungsanlagen werden konsequent durch moderne LED-Technik ersetzt. Wo es sinnvoll ist, kommt zudem eine intelligente Beleuchtung zum Einsatz, um zusätzlich die heimische Fauna zu schützen.

Warum uns das wichtig ist? Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt eine sichere Zukunft haben.

JAHRESABSCHLÜSSE STADTWERKEGRUPPE

VVD \\ SWD \\ ADG \\ BAD \\ PARKHAUS

BILANZ VVD

AKTIVA	2020	2019
	(in €)	(in €)
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	850.000,00	850.000,00
2. Fahrzeuge – Straßenbeleuchtung	291.794,00	329.147,00
3. Werkzeuge und Geräte – Straßenbeleuchtung	11.391,55	14.267,55
	1.153.185,55	**1.193.414,55**
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	36.302.453,97	36.302.453,97
2. Beteiligungen	24.776,65	24.776,65
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	252.665,11	252.665,11
	36.579.895,73	**36.579.895,73**
	37.773.081,28	**37.773.310,28**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**290.228,48**	**291.792,01**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	210,00	4.895,55
2. Forderungen gegen die Stadt Delmenhorst	88.008,97	186.389,21
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	589.008,69	3.243.345,09
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.436.241,76	2.123,82
	1.023.469,42	**3.436.753,67**
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	**441.578,59**	**406.030,46**
	1.755.276,49	**4.134.576,14**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**911,59**	**813,66**
GESAMTSUMME	**39.489.269,36**	**41.908.700,08**

PASSIVA	2020	2019
	(in €)	(in €)
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	20.535.936,15	20.535.936,15
II. Kapitalrücklage	222.662,50	222.662,50
III. Gewinnrücklagen		
1. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	10.452.567,54	8.465.446,58
2. Andere Gewinnrücklagen	2.845.000,00	2.845.000,00
IV. Jahresüberschuss	105.585,84	2.337.121,00
	34.161.752,03	**34.406.166,19**
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	2.063.540,05	1.863.175,07
2. Sonstige Rückstellungen	473.299,64	370.404,63
	2.536.839,69	**2.233.579,70**
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.130.849,99	4.456.449,99
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.008,68	3.034,46
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.676,01	21.289,02
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	81.567,80	151.424,40
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	555.648,98	632.338,83
6. Sonstige Verbindlichkeiten	4.926,18	4.417,49
	2.790.677,64	**5.268.954,19**
GESAMTSUMME	**39.489.269,36**	**41.908.700,08**

GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG VVD

		2020	2019
		(in €)	(in €)
1.	Umsatzerlöse	2.168.867,06	1.801.021,02
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.385.010,56	1.862.769,65
3.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	718.654,84	562.560,86
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	875.734,39	684.822,31
		1.594.389,23	**1.247.383,17**
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	297.848,01	321.840,18
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	91.059,41	98.538,28
		388.907,42	**420.378,46**
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	40.573,95	37.241,13
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	234.519,22	221.131,77
7.	Erträge aus Beteiligungen	300.365,46	279.151,67
8.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	2.665.945,31	3.749.084,31
9.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	3.665.226,78	2.276.205,21
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113.366,80	40.671,78
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.331.348,23	1.065.623,25
12.	**Ergebnis nach Steuern**	**151.856,76**	**2.383.391,88**
13.	Sonstige Steuern	46.270,92	46.270,92
JAHRESÜBERSCHUSS		**105.585,84**	**2.337.120,96**

BILANZ SWD

AKTIVA	2020	2019
	(in €)	(in €)
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**857.334,00**	**785.241,00**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.815.425,78	11.602.378,48
2. Technische Anlagen und Maschinen	54.612.442,48	53.081.159,71
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.306.136,42	16.316.120,33
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.721.905,85	6.228.446,18
	90.455.937,53	**87.228.104,70**
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.870.000,00	2.870.000,00
2. Beteiligungen	6.268.700,00	6.268.700,00
	9.138.700,00	**9.138.700,00**
	100.451.971,53	**97.152.045,70**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.592,71	8.459,50
2. Geleistete Anzahlungen	505.560,36	567.535,31
	514.153,07	**575.994,81**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.057.544,99	1.135.536,28
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	498.936,15	496.337,80
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.574.179,02	1.403.040,13
	3.130.660,16	**3.034.914,21**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**1.391.487,29**	**5.312.361,27**
	5.036.300,52	**8.923.270,29**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**62.219,05**	**49.024,72**
GESAMTSUMME	**105.550.491,10**	**106.124.340,71**

PASSIVA	2020	2019
	(in €)	(in €)
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Kapitalrücklage	14.771.760,22	14.771.760,22
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	708.750,00	393.750,00
	35.480.510,22	**35.165.510,22**
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	**3.534.788,37**	**3.364.746,21**
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	1.800.733,29	1.503.201,86
	1.800.733,29	**1.503.201,86**
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.245.771,21	52.850.077,37
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	810.334,58	440.799,36
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.381.418,22	3.948.983,37
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	588.498,69	3.241.768,80
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Delmenhorst	756.776,27	2.408.113,18
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	891.401,62	987.705,03
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.047.533,71	2.207.883,23
	64.721.734,30	**66.085.330,34**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**12.724,92**	**5.552,08**
GESAMTSUMME	**105.550.491,10**	**106.124.340,71**

Jahresabschlüsse der StadtWerkegruppe Delmenhorst

GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG SWD

		2020	2019
		(in €)	(in €)
1.	Umsatzerlöse	50.188.931,93	49.855.827,01
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	446.146,72	474.706,63
3.	Sonstige betriebliche Erträge	4.277.332,13	3.647.879,66
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.288.170,39	15.461.989,14
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.144.620,45	9.101.409,11
		26.432.790,84	**24.563.398,25**
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	7.920.667,47	7.590.286,26
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.112.563,94	2.070.764,00
		10.033.231,41	**9.661.050,26**
6.	Abschreibungen	5.483.997,24	5.565.323,79
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	a) Konzessionsabgabe	1.502.323,28	1.549.067,32
	b) Übrige betriebliche Aufwendungen	4.013.377,83	3.944.042,85
		5.515.701,11	**5.493.110,17**
8.	Erträge aus Beteiligungen	561.615,34	154.118,89
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.376,71	11.055,63
10.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.984.924,82	2.250.266,78
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	651.499,49	683.795,19
12.	**Ergebnis vor Steuern**	**–4.373.257,92**	**–5.926.643,38**
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.337.000,00	1.792.000,00
14.	**Ergebnis nach Steuern**	**3.036.257,92**	**4.134.643,38**
15.	Sonstige Steuern	55.312,61	70.559,07
16.	Aufgrund von Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	2.665.945,31	3.749.084,31
17.	**Jahresüberschuss**	**315.000,00**	**315.000,00**
18.	Einstellung in andere Gewinnrücklagen	–315.000,00	–315.000,00
BILANZGEWINN		**0,00**	**0,00**

BILANZ ADG

AKTIVA	2020	2019
	(in €)	(in €)
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**17.303,00**	**26.273,00**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.092.798,23	5.368.361,23
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	467.870,17	517.247,17
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	145.808,24	45.709,07
	5.706.476,64	**5.931.317,47**
	5.723.779,64	**5.957.590,47**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**34.886,69**	**36.832,74**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146.141,36	98.211,85
2. Forderungen gegen Gesellschafter	6.893,38	0,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.860,00	5.902,90
4. Forderungen gegen die Stadt Delmenhorst	905.425,41	559.647,14
5. Sonstige Vermögensgegenstände	64.078,29	171.786,54
	1.124.398,44	**835.548,43**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**471.347,31**	**524.886,25**
	1.630.632,44	**1.397.267,42**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**18.843,96**	**18.658,55**
GESAMTSUMME	**7.373.256,04**	**7.373.516,44**

PASSIVA	2020	2019
	(in €)	(in €)
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	100.000,00	100.000,00
II. Gewinnrücklage	2.672.081,54	2.572.081,54
III. Bilanzgewinn	307.259,68	400.365,46
	3.079.341,22	**3.072.447,00**
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	5.673,00	5.673,00
2. Sonstige Rückstellungen	225.274,24	72.107,20
	230.947,24	**77.780,20**
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.816.783,43	4.007.334,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126.629,32	109.887,55
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	121,56
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.625,30	6.337,80
5. Sonstige Verbindlichkeiten	103.929,53	99.608,32
	4.062.967,58	**4.223.289,24**
GESAMTSUMME	**7.373.256,04**	**7.373.516,44**

GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG ADG

		2020	2019
		(in €)	(in €)
1.	Umsatzerlöse	5.140.264,68	5.286.381,80
2.	Sonstige betriebliche Erträge	14.084,14	18.576,32
3.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	644.970,39	716.264,34
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	353.450,62	339.214,26
		998.421,01	**1.055.478,60**
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	1.820.522,35	1.648.435,61
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	397.449,92	373.463,92
		2.217.972,27	**2.021.899,53**
5.	Abschreibungen	533.895,93	660.507,67
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	900.747,61	921.657,30
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.864,95	41.797,38
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	135.414,23	174.879,84
9.	**Ergebnis nach Steuern**	**331.032,82**	**428.737,80**
10.	Sonstige Steuern	23.773,14	28.372,34
JAHRESÜBERSCHUSS		**307.259,68**	**400.365,46**

BILANZ BAD

AKTIVA	2020	2019
	(in €)	(in €)
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software und geleistete Anzahlungen	**23.920,00**	**1.896,00**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.967.351,72	15.518.154,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.796.337,36	1.608.887,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	361.204,00	416.461,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.947,46	1.265.357,18
	18.130.840,54	**18.808.859,18**
	18.154.760,54	**18.810.755,18**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	28.842,81	34.831,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.736,11	21.988,45
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.186.675,10	1.124.632,76
	1.193.411,21	**1.146.621,21**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**150.518,22**	**513.069,44**
	1.372.772,24	**1.694.521,86**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**4.387,00**	**5.155,24**
GESAMTSUMME	**19.531.919,78**	**20.510.432,28**

PASSIVA	2020	2019
	(in €)	(in €)
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	2.845.000,00	2.845.000,00
	2.870.000,00	**2.870.000,00**
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	902.023,44	523.582,96
	902.023,44	**523.582,96**
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.903.385,29	16.129.639,06
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126.660,17	304.852,18
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.860,00	7.357,63
4. Sonstige Verbindlichkeiten	727.990,88	675.000,45
	15.759.896,34	**17.116.849,32**
GESAMTSUMME	**19.531.919,78**	**20.510.432,28**

Jahresabschlüsse der StadtWerkegruppe Delmenhorst

GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG BAD

		2020	2019
		(in €)	(in €)
1.	Umsatzerlöse	1.482.210,72	3.631.182,24
2.	Sonstige betriebliche Erträge	576.651,08	111.884,35
3.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	750.617,95	1.182.792,13
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	507.771,34	486.524,24
		1.258.389,29	**1.669.316,37**
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	1.382.552,26	1.614.681,95
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	295.734,76	357.057,78
		1.678.287,02	**1.971.739,73**
5.	Abschreibungen	1.132.482,69	1.175.904,38
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	816.339,52	806.379,61
7.	Zinsen und ähnliche Erträge	158.288,10	369.993,28
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**–2.984.924,82**	**–2.250.266,78**
9.	Erträge aus Verlustübernahme	2.984.924,82	2.250.266,78
JAHRESÜBERSCHUSS		**0,00**	**0,00**

BILANZ PARKHAUS

AKTIVA	2020	2019
	(in €)	(in €)
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**19.436,00**	**20.941,00**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.735.080,00	5.879.708,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	623.089,00	685.308,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.026,00	12.957,00
4. Anlagen im Bau	230,00	0,00
	6.370.425,00	**6.577.973,00**
	6.389.861,00	**6.598.914,00**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	81.567,80	151.424,40
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	4.116,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	354,86	178,44
	81.922,66	**155.719,72**
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**162.924,16**	**27.010,76**
	244.846,82	**182.730,48**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**368,00**	**368,00**
GESAMTSUMME	**6.635.075,82**	**6.782.012,48**

PASSIVA	2020	2019
	(in €)	(in €)
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
II. Kapitalrücklage	361.052,27	361.052,27
III. Bilanzverlust	–21.268,82	–21.268,82
	390.912,64	**390.912,64**
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	4.390,00	3.700,00
	4.390,00	**3.700,00**
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.697.252,79	5.849.345,13
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	438.310,85	490.000,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 5.654,90 €; Vorjahr: 8.901,61 €)	34.401,13	17.469,05
	6.214.964,77	**6.356.814,18**
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**24.808,41**	**30.585,66**
GESAMTSUMME	**6.635.075,82**	**6.782.012,48**

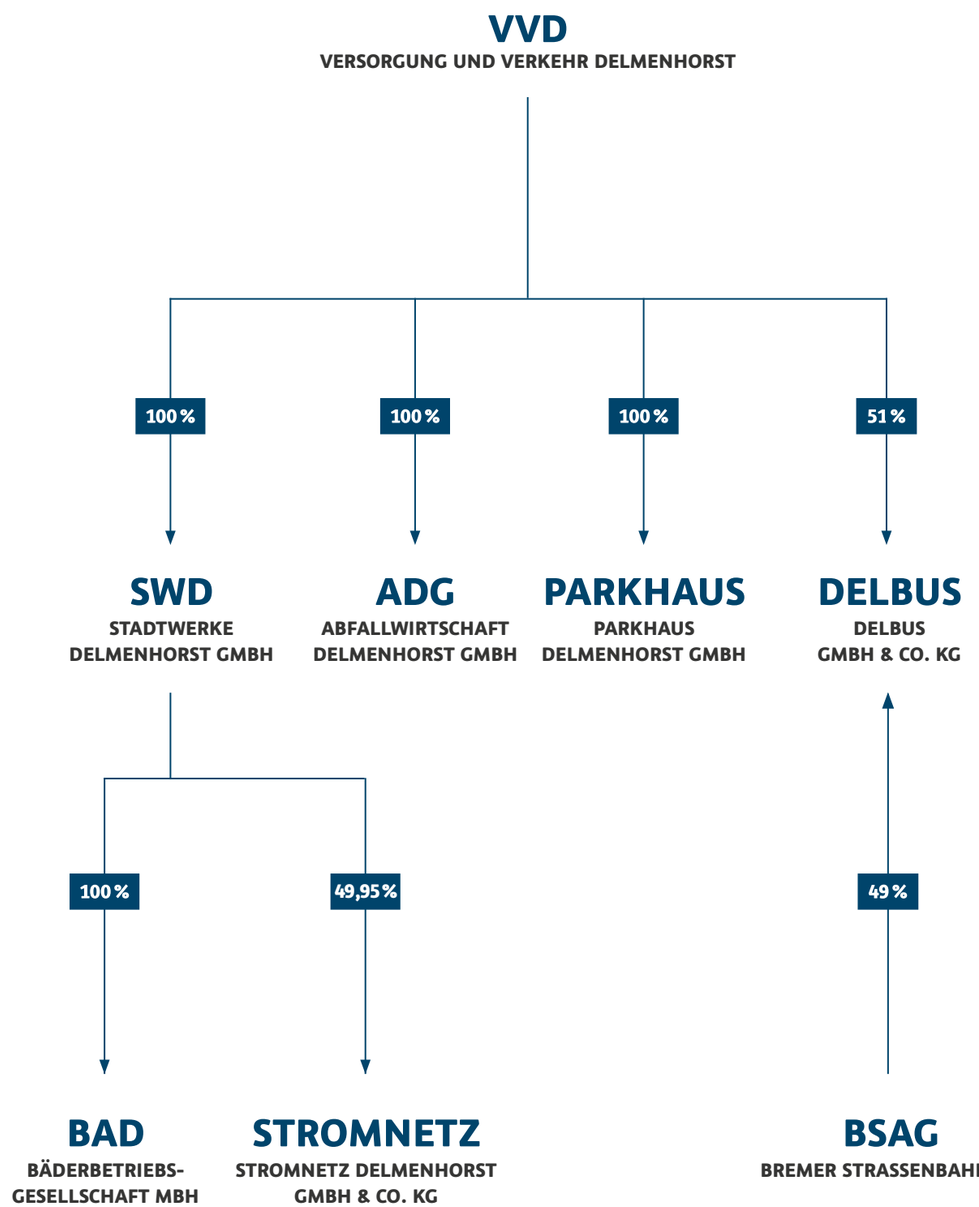
Jahresabschlüsse der StadtWerkegruppe Delmenhorst

GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG PARKHAUS

		2020	2019
		(in €)	(in €)
1.	Umsatzerlöse	143.654,88	176.300,70
2.	Sonstige betriebliche Erträge	754,14	5.458,06
3.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.607,38	25.947,64
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	54.694,07	32.681,27
		71.301,45	**58.628,91**
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	221.019,34	220.039,87
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.728,51	37.933,43
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76.362,72	80.458,13
7.	**Ergebnis nach Steuern**	**–260.003,00**	**–215.301,58**
8.	Sonstige Steuern	21.564,80	21.564,80
9.	Erträge aus Verlustübernahme	281.567,80	236.866,38
10.	**Jahresüberschuss**	**0,00**	**0,00**
11.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	–21.268,82	–21.268,82
BILANZVERLUST		**–21.268,82**	**–21.268,82**

BETEILIGUNGEN UND LEISTUNGSBEREICHE

BETEILIGUNGEN



LEISTUNGSBEREICHE

VERSORGUNG

NETZNUTZUNG

ENTSORGUNG

MOBILITÄT

ENGAGEMENT

FREIZEIT

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
VVD Versorgung und Verkehr Delmenhorst
Stadtwerke Delmenhorst GmbH
Fischstraße 32–34
27749 Delmenhorst
Telefon 04221 1276-0
info@stadtwerkegruppe-del.de
www.stadtwerkegruppe-del.de

Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH
Steller Straße 44
27755 Delmenhorst
Telefon 04221 1276-4000
entsorgung@stadtwerkegruppe-del.de

BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH
Am Stadtbad 2
27753 Delmenhorst
Telefon 04221 28315-0
kontakt@graftthерme.de

Parkhaus Delmenhorst GmbH
Fischstraße 32–34
27749 Delmenhorst
Telefon 04221 1276-0
service@stadtwerkegruppe-del.de

GESTALTUNG
construktiv GmbH
Haferwende 1
28357 Bremen
www.construktiv.de

FOTOS
Getty Images/iStockphoto (Titel)
Getty Images, Dimitris M. Stephanides (S. 6/7)
Tristan Vankann (S. 8, 18/19, 36/37)
Oliver Saul (S. 10, 14)
sagmalspaghetti fotodesign (S. 12)
StadtWerkegruppe Delmenhorst (S. 22, S. 25, S. 29, S. 31, S. 34)

Der Geschäftsbericht der StadtWerkegruppe Delmenhorst bezieht sich auf Frauen und Männer gleichermaßen. Aus Gründen der Vereinfachung und der Lesefreundlichkeit wurde auf eine geschlechtssensible Formulierung im Fließtext überwiegend verzichtet.

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST